

# Vom Fischer und seiner Frau

von Frank Goldt

*Basierend auf dem Märchen von Philipp Otto Runge  
erschienen in Grimms „Kinder- und Hausmärchen“*

## ILSEBILL

Ich weiß doch. Aber wenigstens ein kleines bisschen, so ein klitzekleines bisschen mehr vom Glück, danach darf man sich doch sehnen.

Ein Fischer lebt mit seiner Frau in einer ärmlichen Hütte. Täglich geht er zum Meer, um zu fischen. Eines Tages beißt ein sprechender Butt an und bittet um sein Leben. Der barmherzige Fischer lässt ihn wieder frei. Nun hat der Fischer einen Wunsch frei. Doch seine Frau Ilsebill ist nicht so leicht zufrieden zu stellen.

Was braucht es, um wirklich glücklich zu sein? Um diese Frage geht es im Märchen *Vom Fischer und seiner Frau*. Diese Bühnenfassung beschreibt mit viel Spaß am Wortspiel und lyrischen Elementen, wie die Sehnsucht nach dem Glück und die Maßlosigkeit, zu welcher diese Sehnsucht führen kann, zwei Menschen unglücklich macht.

Ilsebill und Mattjes, die zwar in Armut, aber liebevoll miteinander leben, treiben immer weiter auseinander. Ihr Blick auf das eigentliche Glück wird vernebelt, bis es nur noch wie das Ufer einer fernen Heimat auf hoher See wirkt.

**Besetzung:** 1 D, 1 H

**Dekoration:** 1

**Dauer:** ca. 45 Minuten

**UA:** 2019 Schlosstheater Augustusburg

**Biografie:** Frank Goldt wurde 1990 in Chemnitz geboren, wo er auch, gemeinsam mit anderen jungen Autoren, erste Lesungen eigener Texte organisierte. Nach einer Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten holte er sein Abitur nach und begann ein Studium der Germanistik und Philosophie in Dresden. Goldt schreibt vor allem Lyrik und Kurzprosa. Die Bühnenfassung des Märchens *Vom Fischer und seiner Frau* ist sein erstes Theaterstück.

## Pressestimme

„Überzeugt gleichermaßen Erwachsene wie Kinder.“ (Freie Presse)